

RUNDMAIL 08/2023

Liebe Mitglieder,
liebe Kooperationspartner*innen,
liebe Unterstützer*innen und Interessierte,

Wir freuen wir uns, Ihnen/ euch heute unsere 8. Rundmail des Jahres 2023 zusenden zu können.

In der Rundmail erwarten euch/Sie dieses Mal folgende

Informationen aus der Geschäftsstelle

1. Save the Date: Termin für diesjährige Mitgliederversammlung mit anschließendem Sommerfest
2. Save the Date: Termine für die Juleica-Schulungen 2023

Informationen aus den Mitgliedsvereinen

3. Alter Gasometer e.V.: Gedenken an Halit Yozgat am 6. April in Kassel
4. Diakonie Westsachsen Stiftung: Abschlussveranstaltung STARK ohne Drogen, im Käthe Kollwitz-Gymnasium Zwickau

Weitere Informationen

5. AGJF: Kinder- und Jugendarbeit als Vorreiter der Inklusion stärken!
6. AGJF: Stellenausschreibung
7. Fonds Soziokultur fördert kulturelle Demokratie
8. LEADER Region Zwickauer Land: Ideenwettbewerb „Eine (Kita)Welt“
9. Evangelische Jugend Sachsen: Veranstaltungshinweis
10. DBJR: Juleica-Shop jetzt verfügbar
11. AGJ: Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2024 ausgeschrieben
12. DiscoverEU: 35.000 Bahntickets für Reisen durch Europa – neue Bewerbungsrunde startet
13. ForViD e.V.: Veranstaltungshinweis
14. Fonds Soziokultur: Veranstaltungshinweis
15. Evangelische Akademie Sachsen: Veranstaltungshinweis

Näheres zu den einzelnen Punkten finden Sie weiter unten.

Wenn Sie/ ihr Informationen (z.B. zu Veranstaltungen, Stellenausschreibungen o.ä.) haben/t, die wir mit in unsere Rundmail aufnehmen sollen, teilt uns dies bitte mit.

Auf unsere Internetseite (www.jugendring-westsachsen.de) ist unsere Datenschutzrichtlinie zu finden. Sollten Sie/ solltet ihr unsere Rundmail nicht mehr per E-Mail erhalten wollen, können Sie/ könnt ihr jederzeit ohne Angaben von Gründen widersprechen.

Herzliche Grüße aus dem Jugendring

Tom Heilmann und Mignon Junghänel

Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion oder der Herausgeberin wiedergeben. Irrtümer und Tippfehler vorbehalten. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Überprüfung übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte von Websites, auf die wir in diesem Newsletter hinweisen. Für den Inhalt der angegebenen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Der Jugendring Westsachsen e.V. distanziert sich ausdrücklich von den Inhalten verlinkter Internetseiten, die er selbst presserechtlich oder redaktionell nicht zu verantworten hat.



LANDKREIS
ZWICKAU
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT

Der Jugendring Westsachsen e.V. wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes sowie aus Haushaltsmitteln des Landkreises Zwickau.

Informationen aus der Geschäftsstelle

1. **Save the Date: Termin für diesjährige Mitgliederversammlung mit anschließendem Sommerfest**

Die diesjährige Mitgliederversammlung wird stattfinden am 13.09.2023 ab 18:00 Uhr. - Ein wesentlicher Inhalt wird dabei die Wahl des Vorstandes sein.

Im Anschluss wollen wir wie schon im vergangenen Jahr wieder ein Sommerfest feiern.

Merkt euch den Termin gerne vor.

2. **Save the Date: Termine für die Juleica-Schulungen 2023**

Aufgrund erster Nachfragen und für eine bessere Planbarkeit haben wir die Termine für die diesjährigen Juleica-Schulungen bereits festgelegt. Merkt euch diese gerne vor. Weitere Infos folgen.

Termine für die grundständige Schulung im Sommer:

Freitag, den 09. Juni von 15:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag, den 10. Juni von 09:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag, den 23. Juni von 15:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag, den 24. Juni von 09:00 bis 16:00 Uhr.

(Teilnahme an allen vier Tagen notwendig)

Ort der Veranstaltung: CVJM Hohenstein-Ernstthal e.V. Bunte Post
 Sonnenstr. 10
 09337 Hohenstein-Ernstthal

Der Termin für die Aufbauschulung wird noch bekannt gegeben.

Termine für die grundständige Schulung im Herbst:

Freitag, den 20. Oktober von 15:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag, den 21. Oktober von 09:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag, den 03. November von 15:00 bis 20:00 Uhr
 Samstag, den 04. November von 09:00 bis 16:00 Uhr.

(Teilnahme an allen vier Tagen notwendig)

Ort der Veranstaltung: Jugendring Westsachsen e.V.
 Friedrich-Engels-Straße 30/32
 08058 Zwickau

Der Termin für die Aufbauschulung wird noch bekannt gegeben.



Informationen aus den Mitgliedsvereinen

3. **Alter Gasometer e.V.: Gedenken an Halit Yozgat am 6. April in Kassel**

Am 6. April jährt sich zum 17. Mal der Todestag von Halit Yozgat. Er war das 9. Todesopfer des NSU und wurde im Internetcafé seiner Familie hingerichtet. Zu diesem Jahrestag möchten wir gern von Zwickau aus mit einem Bus nach Kassel fahren. Dazu laden wir alle Interessierten ein, um gemeinsam dem Gedenken in Kassel beizuwohnen. Letztes Jahr wurde auch hier ein Baum gepflanzt, der im Rahmen des „Wachsenden Gedenkens“ aus Zwickau gespendet wurde.

Neben interessierten Menschen aus Zwickau fragen wir auch Akteure und Interessierte aus Chemnitz und Jena, sich uns anzuschließen.

Denn: Es gibt keinen Schlusstrich. Wir werden weiter mahnen und uns gegen Rassismus engagieren.

Hinweis: Geplant ist eine Tagestour. Wir werden am Vormittag (gegen 9 Uhr) starten und am späten Abend wieder zurückkommen. Die Gedenkfahrt ist für Teilnehmende KOSTENFREI. Interessierte können sich bei René Hahn anmelden unter rene.hahn@dielinke-zwickau.de

Uns ist bewusst, dass diese Anfrage vergleichsweise kurzfristig kommt, dies war organisatorisch leider nicht anders. Inhaltliche und organisatorische Nachfragen bitte direkt an René Hahn unter 0176 / 763 103 16 bzw. rene.hahn@dielinke-zwickau.de

4. Diakonie Westsachsen Stiftung: Abschlussveranstaltung STARK ohne Drogen, im Käthe Kollwitz-Gymnasium Zwickau

Im Juni 2021 eröffnete ein Aktionsbündnis bestehend aus 7 Institutionen und freien Trägern das 2 – jährige Modellprojekt. Ziel war es, neue Wege in der Drogenprävention zu gehen und zahlreiche Partner einzubeziehen. Mittlerweile fanden sich 32 Partner aus freien Trägern, Ämtern und Einzelpartner zusammen und unternahmen zahlreiche Aktionen. Mit dabei natürlich auch Einrichtungen vom Jugendring Westsachsen. Die Abschlussveranstaltung fand am 6. März im Zwickauer Käthe Kollwitz Gym statt mit Schülern, Netzwerkpartnern und zahlreichen Gästen.

Aus den stattgefundenen Aktionen der letzten beiden Jahre entstand ein Aktionen-Katalog der Praktiker aus dem Landkreis Zwickau.

In über 20 Einzelaktionen, Schulkonzepten, Aussagen von Betroffenen, sowie Statements von zahlreichen Fachleuten die sich zum Thema äußerten, konnte die Arbeit dokumentiert werden. Knapp 2000 junge Menschen beteiligten sich bei Aktionen auf Skateparks, mit Sprayern, bei Schulaktionen oder zum Ortteilfest. Beim Straßenkino, in der Ringerhalle oder der kirchlichen Gemeinschaft.

Als Fazits können wir zusammenfassen:

- Seit der Corona-Pandemie war der Präventions-Bedarf weiter angestiegen (Schulen schafften kaum die Hauptfächer, Jugend-Clubs hatten geschlossen, Alkohol- und Drogenmissbrauch zog sich ins Private zurück)
- Es waren vor allem die praktischen Aktionen, die gut ankamen bei jungen Leuten der Altersklassen ab 3./ 4. Klasse Grundschule bis 11. Klasse Gymnasium
- Jugendliche direkt in ihrer Lebenswelt zu erreichen brachte ihnen das Thema besonders nahe
- Sich selbst zu beteiligen mit eigenen Impulsen oder Aktionen, war jungen Leuten sehr wichtig. Es entstanden Plakate, T-Shirts, Filme, Ausstellungen
- Junge Leute äußerten den Wunsch, dass Drogenprävention schon frühzeitig in Grundschule oder aber 5. Klasse beginnen sollte.
- Am Thema dranzubleiben in Schule, Gruppe, Freizeitbereich erschien wichtig, damit es sich verfestigt und immer wieder auf den sich wandelnden Alltag Bezug nimmt.
- Die Erfahrungen innerhalb dieses Modellprojektes macht uns viel Mut, weiter und noch verstärkter am Thema dran zu bleiben mit neuen Aktionen und vor allem Beständigkeit.
- Der Aktionen-Katalog will Impulsgeber sein und als Anregung für eigene künftige Aktionen dienen. Die Autoren stehen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Lassen Sie und gemeinsam dran bleiben:

Elfried Ralf Börner, Diakonie Westsachsen, Koordination - STARK ohne Drogen, Zwickau -

Link zur finalen Broschur: http://download.oe-konzept.de/Stark_ohne_Drogen.zip

Weitere Informationen

5. AGJF: Kinder- und Jugendarbeit als Vorreiter der Inklusion stärken!

Die aktuelle Positionierung der AGJF Sachsen zum Rechtsgutachten aus Anlass der Novellierung des §11 SGB VIII von Prof. Kepert enthält Anregungen und Erfordernisse aus Sicht des Landesverbands für landesgesetzliche (Neu-)Regelungen. Ihr Ziel ist es, Jugendarbeit nach §11 SGB VIII und ihre inklusive Öffnung zu stärken. Dazu zählen die Verdeutlichung von Jugendarbeit als Pflichtaufgabe nach SGB VIII sowie Ausführungen zur inklusiven und gleichberechtigten Teilhabe von jungen Menschen an den Leistungsangeboten der Jugendarbeit. Mit der Novellierung des SGB VIII und den Regelungen des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes wurde der Paragraph 11 (1) wie folgt erweitert: Es „sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden“ (§ 11 SGB VIII).

Hier finden Sie das [Rechtsgutachten](#) zur Jugendarbeit in Sachsen nach Novellierung des SGB VIII. Hier geht's zum [Positionspapier](#) „Landesrecht in Sachsen an die Neuregelungen des SGB VIII anpassen - Kinder- und Jugendarbeit als Vorreiter der Inklusion stärken!“

6. AGJF: Stellenausschreibung

Der Landesverband schreibt aktuell Personalstellen zur zeitnahen Besetzung im Bereich Demokratiebildung und Internationale Jugendarbeit aus. Es werden zeitnah geeignete Fachkräfte zur Umsetzung von etablierten Projekten gesucht. Zudem bietet die AGJF Sachsen im Rahmen der Nachwuchssicherung Plätze für Praktika für Studierende der Sozialen Arbeit, Praktika im Bereich Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Plätze für ein FSJ Politik.

Hier geht's zu den aktuellen [Stellenausschreibungen](#). Wissenswertes über die Arbeit des Dach- und Fachverbands AGJF Sachsen finden Sie unter www.agjf-sachsen.de.

7. Fonds Soziokultur fördert kulturelle Demokratie

Neue Ausschreibung für Allgemeine Projektförderung und U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen

Der Fonds Soziokultur startet eine neue Ausschreibungsrunde für die beiden Förderprogramme Allgemeine Projektförderung und [U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen](#). Vom 02. April bis 02. Mai 2023 sind Kulturschaffende und Einrichtungen der Soziokultur, der Kulturellen Bildung und Medienkulturarbeit aufgerufen, ihre innovativen und partizipativen Projektvorhaben einzureichen. Die Ausschreibungen sind themenoffen und bieten Raum für kreative Ideen, die mit künstlerischen Mitteln und aktiver Mitwirkung der Gesellschaft aktuelle Themen bearbeiten. Wie lässt sich die Gesellschaft mit Kultur gestalten? Welche Ideen haben Anwohner*innen etwa zu mehr Fairness, Mangel an Fachkräften, Mobilität oder Aggressionen und Langeweile? Wie lassen sich derartige Fragen auf ungewöhnliche Art etwa mit Tanz, Poetry, Clips, Games oder alten Kassettenrekorden bearbeiten?

Mit der [Allgemeinen Projektförderung](#) unterstützt der Fonds Soziokultur zweimal jährlich modellhafte, zeitlich befristete und partizipative Projekte, die von Initiativen und Einrichtungen der freien Kulturarbeit, der kulturellen Bildung und der Soziokultur durchgeführt werden. Dabei können bis zu 80% der Gesamtkosten und bis max. 30.000 Euro beantragt werden. Die Projekte dürfen frühestens Mitte Juli 2023 beginnen und können jahresübergreifend gefördert werden.

Das Förderprogramm U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen ermöglicht jungen Menschen, kreative Projektideen gemeinsam mit anderen zu entwickeln und umzusetzen. Unterstützt werden experimentierfreudige und partizipative Kulturprojekte mit zeitlicher Begrenzung und unter eigener Verantwortung junger Kulturschaffender im Alter von 18 bis 25 Jahren. Diese können mit bis zu 80% der Gesamtkosten und bis max. 4.000 Euro überjährig gefördert werden.

Die Antragstellung für beide Förderprogramme ist vom 02. April bis 02. Mai 2023 über das Online-Portal möglich. Unterstützung bei der Antragstellung bieten Online-Beratungen an folgenden Terminen:

Allgemeine Projektförderung: 20.03., 27.03., 03.04. und 17.04. – jeweils von 17 bis 18 Uhr.

U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen: 04.04. und 19.04. – jeweils von 17 bis 18 Uhr.

Weitere Informationen zu den Förderprogrammen und die Anmeldung zu den Online-Beratungen unter www.fonds-soziokultur.de.

8. LEADER Region Zwickauer Land: Ideenwettbewerb „Eine (Kita)Welt“



Die LEADER-Region Zwickauer Land startet am 14. März einen neuen Ideenwettbewerb, der sich dieses Mal an die Kindertageseinrichtungen im Zwickauer Land richtet. Mit dem Ideenwettbewerb möchte die LEADER-Region die Kindertagesstätten in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe zur frühkindlichen Bildung unterstützen und dabei den Kindern die Möglichkeit geben, auf spielerische Art die unterschiedlichen Aspekte von Nachhaltigkeit kennenzulernen.

Gesucht werden unter dem Motto „Eine (Kita)Welt“ noch nicht umgesetzte, nachhaltige Ideen für Kindertageseinrichtungen in gemeinsamer Umsetzung mit ihren Kindern.

Thematisch sollen sich die Ideen in mindestens eine der drei Nachhaltigkeitsdimensionen einordnen lassen: Ökologie, Soziales und/oder Ökonomie.

Jede eingereichte Idee soll mit einem Bildungsprojekt zum jeweiligen Themenbereich verknüpft sein mit dem Ziel, den Kindern die Relevanz von Nachhaltigkeit beispielhaft und kindgerecht näher zu bringen.

Bitte beachten Sie: Die alleinige Anschaffung von Gegenständen oder Baumaßnahmen soll dabei nicht im Vordergrund stehen. Für Kommunen steht dafür zeitnah das Regionalbudget zur Verfügung.

Für die besten Ideen steht ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 20.000 € zur Verfügung, wobei der erste Platz mit 3.000 € ausgezeichnet wird.

Der Ideenwettbewerb wird als Teil der Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kindertageseinrichtungen aus dem Zwickauer Land, auch Einrichtungen in Städten, die bislang nur nicht-Investiv-förderfähig sind, wie die Stadtzentren von Crammischau, Werdau, Wilkau-Haßlau und Kirchberg. Zwickau bleibt zunächst ein Sonderfall, hier können nur Einrichtungen in 11 Ortsteilen teilnehmen: Äußere Dresdner Str./ Pöhlauer Str., Auerbach, Crossen, Hartmannsdorf, Hüttelsgrün, Niederhohndorf, Oberrothenbach, Pöhlau, Rottmannsdorf, Schlunzig, Schneppendorf (s. Karte auf der Homepage).

Einsendeschluss der Ideen ist Dienstag, der 25. April 2023, 15:30 Uhr. Die Preisverleihung erfolgt öffentlichkeitswirksam mit allen Teilnehmenden am 26. Mai 2023.

Alle Ideen werden durch eine Jury bewertet. Diese setzt sich zusammen aus Gabriel Brenner (Vorsitzender Schulverein Langenbernsdorf e.V.), Annett Eler (Leiterin Offene Arbeit CVJM Crimmitschau e.V.), Tobias Habermann (Amtsleiter im Amt für Planung, Schule, Bildung im Landkreis Zwickau und LAG-Mitglied), Tom Heilmann (Leitender Koordinator Jugendring Westsachsen e.V. und LAG-Mitglied) und dem Vorsitzenden der LEADER-Region Zwickauer Land, Stefan Czarnecki.

Weitere Informationen zum Ideenwettbewerb finden Sie unter folgendem Link: <https://www.zukunftsregion-zwickau.eu/ideenwettbewerbe/kita/>.

9. Evangelische Jugend Sachsen: Veranstaltungshinweis



Das Landesjugendpfarramt veranstaltet in den Sommerferien dieses Jahres eine Freizeit, bei der Jugendliche die Gelegenheit bekommen, erste Erfahrungen im Zusammenspiel einer Band zu machen. Wir wollen jungen Musizierenden im Alter von 14 bis 17 Jahren die Möglichkeit geben, ihre instrumentalen und gesanglichen Fähigkeiten im Kontext einer Rock-Pop-Band auszuprobieren und sie dadurch in ihrer Musikalität und persönlichen Entwicklung zu stärken. Gleichzeitig dient die Sommerfreizeit in Bad Lausick als Jugenderholung, mit allem, was bei einem Aufenthalt in einer Jugendherberge dazu gehört.

Geleitet wird die Woche von Carsten Hauptmann, Referent für Jugend- und Populärmusik, sowie „t:act“ – einem dreiköpfigen Team von studierten Musikpädagogen.

[Nähere Informationen und Anmeldung](#)

[Flyer](#)

10. DBJR: Juleica-Shop jetzt verfügbar

Sweatshirt, Regenjacke, Badetuch, Opinel-Messer, Bucket-Hut: Im [Juleica-Shop](#) auf von Deutscher Bundesjugendring können Jugendleiter*innen jetzt je zwei kostenlose Artikel exklusiv mit ihrer Juleica-Mitgliedsnummer bestellen!

Die Ausrüstung für Juleica-Inhaber*innen gibt es gegen eine Versandkostenpauschale von 9,99 Euro.

11. AGJ: Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2024 ausgeschrieben

Der Deutsche Kinder- und Jugendhilfepreis – Hermine-Albers-Preis – startet in eine neue Runde. Gesucht werden innovative Praxisangebote zum Thema „Ökologische Nachhaltigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe“. Der Medienpreis und der Theorie- und Wissenschaftspreis sind nicht themengebunden. Pro Kategorie winkt ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro.

Gesucht werden ab sofort beim Praxispreis innovative Praxisangebote zum Thema „Ökologische Nachhaltigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe“, die zeigen wie sich die Einrichtungen selbst ökologisch nachhaltig ausrichten (z. B. beim Energiesparen oder verändertem Konsumverhalten) und/oder welche pädagogischen Angebote sie zum Thema haben. Der Medienpreis und der Theorie- und Wissenschaftspreis sind nicht themengebunden. Auch hier werden richtungsweisende und impulsgebende wissenschaftliche Arbeiten und journalistische Beiträge gesucht. Aufgefordert sind alle Akteur*innen der Kinder- und Jugendhilfe, Journalist*innen und Wissenschaftler*innen sich für den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2024 zu bewerben.

Der Preis ist insgesamt mit 15.000 Euro dotiert. Pro Kategorie können ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro sowie ein Anerkennungsbetrag von 1.000 Euro vergeben werden. Stifter des Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreises sind die Obersten Jugend- und Familienbehörden der Länder.

Bewerbungen sind ab sofort online unter www.agj.de/djhp/bewerbungsformular.html bis zum 10. Oktober 2023 möglich.

12. DiscoverEU: 35.000 Bahntickets für Reisen durch Europa – neue Bewerbungsrunde startet



Die Frühlingsrunde von [DiscoverEU](https://discovereu.eu/) geht an den Start: Junge Menschen können sich ab dem 15. März um einen Travel-Pass bewerben, um Europa und sein reiches kulturelles Erbe zu erkunden. Die neue DiscoverEU-Bewerbungsrunde beginnt am Mittwoch, dem 15. März, um 12:00 Uhr und endet am Mittwoch, dem 29. März, um 12:00 Uhr. Die Ausschreibung richtet sich an 18-jährige Bewerber:innen aus allen EU-Mitgliedstaaten und den mit dem Programm assoziierten Drittländern. Um einen Reisepass zu gewinnen, müssen sich die 18-Jährigen auf dem Europäischen Jugendportal bewerben und fünf Fragen und eine Stichfrage beantworten.

Mariya Gabriel, Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend, wies darauf hin, dass die Kommission in den beiden Bewerbungsrunden in diesem Jahr insgesamt 70.000 Travel-Pässe für 18-Jährige zur Verfügung stellt. 2022 hatten sich 16.420 Bewerber:innen aus Deutschland gemeldet, 7096 von ihnen erhielten einen Travel-Pass.

Bewerber:innen, die zwischen dem 1. Juli 2004 und dem 30. Juni 2005 geboren sind und das Auswahlquiz erfolgreich ausgefüllt haben, können zwischen dem 15. Juni 2023 und dem 30. September 2024 bis zu 30 Tage lang in Europa reisen. Diejenigen, die in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres 18 Jahre alt werden, können sich in der Runde im Oktober bewerben.

Da DiscoverEU Teil des Bildungs-Programms Erasmus+ ist, können auch Interessierte aus Island, Liechtenstein, Nordmazedonien, Norwegen, Serbien und der Türkei teilnehmen.

Wie in der jüngsten Runde werden die Teilnehmer:innen weiterhin von einer Rabattkarte mit mehr als 40.000 Ermäßigungen für öffentliche Verkehrsmittel, Kultur, Unterkunft, Essen, Sport und andere Dienstleistungen in allen teilnahmeberechtigten Ländern profitieren. Außerdem können sie an DiscoverEU Meet-ups mit spannenden Kulturprogrammen teilnehmen, die zwischen ein und drei Tagen in allen Erasmus+ Ländern dauern.

13. ForViD e.V.: Veranstaltungshinweis

24-Stunden Diskussion – vom 31.03. – 02.04.2023 in Dresden



...u.a. mit Gregor Gysi (DIE LINKE), Michael Kretschmar (Ministerpräsident Sachsen) und Julia Hozakowska (US-Konsulin)...

Du wolltest dich schon immer mal mit anderen Jugendlichen über die verschiedensten Themen austauschen und etwas verändern? Dann komm zur 24 h-Diskussion und diskutiere gemeinsam mit anderen Jugendlichen an verschiedenen Thementischen! Das Tolle daran: Nach der Veranstaltung werden die Ergebnisse an die Politik weitergegeben.

Zudem kannst du in verschiedenen Podiumsdiskussionen alle Fragen stellen, die dich beschäftigen. Melde dich jetzt an und sei mit dabei!

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

14. Fonds Soziokultur: Veranstaltungshinweis

Kultur selber machen: Profile und Transformation in der Soziokultur - am 25./26. April 2023 im bUm Berlin

Was kann Kultur zur Gestaltung einer gerechten Gesellschaft beitragen? Wie können wir die Erkenntnisse der soziokulturellen Arbeit und Kulturförderung durch das BKM-Programm NEUSTART KULTUR für die Zukunft nutzen?

Der Fonds Soziokultur fördert seit über 30 Jahren innovative Kulturarbeit, die den Menschen in den Mittelpunkt gesellschaftlicher und kultureller Mitwirkung stellt. Aktuell erscheinen Wandel und Anpassung als neuer Alltag, in dem wir das Potenzial vielfältiger Expert*innen benötigen.

Wir möchten mit vielen, auch internationalen Gästen und Ihnen über „Profil: Soziokultur“ und ungewöhnliche Formate diskutieren und laden Sie herzlich zum Bundeskongress ein – Schönheitssalon inklusive!

Die Beiträge werden mit Ausnahme der Workshops simultan ins Deutsche und Englische übersetzt. Teilnahmegebühr 40 Euro gesamt bzw. 30 Euro/Tag.

Das Programm im Überblick im Anhang, detaillierte Informationen finden Sie auf der Kongress-Webseite.

[Anmeldung](#)

15. Evangelische Akademie Sachsen: Veranstaltungshinweise

Am 04. Mai 2023 lädt der Studienbereich Jugend zu einer digitalen Fachveranstaltung ein, auf die ich Sie gern aufmerksam mache. Die Veranstaltung ist gemeinsame eine Kooperation mit Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands, Evangelische Akademie Thüringen, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt, Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern e.V. (EJBA Hof), Landesjugendpfarramt, Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens. Sie unterstützen das Veranstaltungsanliegen, wenn Sie an potentiell Interessierte diese Einladung weitersenden oder diese in einem Newsletter ankündigen. Sie sind herzlich eingeladen, sich selbst zu beteiligen. In der Anlage wie auch untenstehend finden Sie alle notwendigen Informationen und Anmeldehinweise.

Was besser werden muss

Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Kinder- und Jugendhilfe und ihr unzureichender Umgang mit der AfD

- digitale Veranstaltung -

04.05.2023, 10:00 Uhr – 12:00 Uhr/15:00 Uhr

Die AfD ist fest verankert im ostdeutschen gesellschaftlichen und parlamentarischen Alltag. Diese Stellung nutzt die Partei, um Ressourcen der Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit / Kinder- und Jugendhilfe ersatzlos kürzen zu wollen, fachliche und zugleich vielfältige Ansätze in Zweifel zu ziehen und ganze Berufsgruppen immer wieder zu diskreditieren. Unerlässlich agitiert sie gegen eine Vielfalt von Lebensentwürfen und deren Gleichstellung, eine Ungleichwertigkeit von Lebensbiografien ist ihren Reden und Statements stets zu entnehmen. Dem gegenüber steht eine Jugendarbeit- / Jugendsozialarbeit- / Kinder- und Jugendhilfelandchaft, die sich selten adäquat und entschieden gegen die demokratiefeindlichen Positionen oder die eigenen Strukturen und Adressat:innengruppe betreffenden politischen Positionen engagieren muss. Wie gelingt der Fachlandschaft die Umsetzung dieser Notwendigkeit? Was kennzeichnet ihr Handeln, wie gelingt es sich klar zu positionieren? Welche Ursachen und Folgen sind zu verzeichnen, wenn Fachkräfte nicht entschieden genug dem Wirken der AfD entgegentreten? Ein Fachgespräch über Schwächen, Notwendigkeiten und Ressourcen eines Handlungsfeldes.

[Zum Ablauf / Programm](#)

[Anmeldung](#)

CHILD UP: Teilhabe von Kindern mit Migrationshintergrund am gesellschaftlichen und kulturellen Leben fördern

Von 2019 bis 2022 war die Arbeitsstelle für Praxisberatung, Forschung und Entwicklung (apfe) des Zentrums für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der ehs Dresden an einem internationalen Forschungsprojekt beteiligt.

Das Forschungsprojekt CHILD-UP untersuchte in acht europäischen Ländern die Lebens-, Bildungs- und Lernbedingungen junger Menschen mit Migrationshintergrund. Im Mittelpunkt stand die Frage, welche Wege gegangen werden können, um die aktive Beteiligung der jungen Menschen und damit deren soziale Integration zu befördern. Auf der Grundlage der gewonnenen Forschungsergebnisse wurden im Rahmen des Projektes partizipative und dialogische Ansätze und Methoden entwickelt, welche Fachkräfte und junge Menschen dabei unterstützen, ein wertschätzendes Miteinander und damit eine gelingende soziale Integration zu befördern. Die Ergebnisse des CHILD-UP Projektes zeigen, dass die Förderung von Agency, von Möglichkeiten der aktiven Mitwirkung und eines partizipativen Miteinanders zu einer Stärkung der sozialen Teilhabe und damit der Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund beitragen kann. Im Hearing sollen die Ergebnisse des CHILD-UP Projektes vorgestellt und mit Blick auf ihre praktische Relevanz und Anschlussfähigkeit diskutiert werden. Leitende Fragestellungen sind dabei unter

anderem: Wie kann das im Rahmen des Projektes gewonnene empirische und methodische Wissen für die weitere Entwicklung von Strategien und Methoden zur Beförderung von Integrationsprozessen in der Praxis genutzt werden? Welche unterstützenden Wege können entwickelt werden, damit junge Menschen mit Migrationshintergrund die Bedingungen ihrer Teilhabe und Integration selbst mitgestalten können? Die entstehenden Anknüpfungspunkte und Perspektiven sind für verschiedene Bildungsorte junger Menschen anknüpfbar. Sie sind herzlich eingeladen, mehr zu erfahren!

Zeit: 03. Mai 2023, 13 - 15 Uhr

Ort: Haus der Kirche - Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, 01097 Dresden

Kosten: Ihre Teilnahme ist kostenfrei

[weiteren Informationen](#)